

Erfahrungsbericht

Vorbereitung:

Bevor ich nach Nottingham gereist bin, musste ich mich um eine Wohnung kümmern. Ich wollte so schnell wie möglich, was sicheres in der Hand haben und nicht erst dort suchen. Nachdem ich mich auf Facebook erkundigt habe, habe ich eine weitere Kommilitonin gefunden, die ich schon aus vorherigen Seminaren kannte, die die Nottingham University besuchte. Wir haben uns dann mit einer weiteren Kommilitonen zusammengesetzt und haben unter rightmove.co.uk eine drei Zimmer Wohnung in Beeston gefunden für 870 Pfund. Die Zimmer waren ausgestattet mit Möbeln und die Küche ebenfalls mit Töpfen etc. Über Google Maps haben wir ebenfalls die Distanzen angeschaut, welches machbar aussah. Die Nottingham University war zu Fuß erreichbar, die Nottingham Trent University war mit dem Bus in 20 Minuten zu erreichen. Des weiteren haben wir vorher gelesen, dass Beeston nicht so kriminell sei wie andere Stadtteile, welches mich persönlich sehr beruhigte.

Anreise:

Da die Verbindung Bremen – London Stansted sehr gut ist, bin ich nach London geflogen und habe vorab schon die Zugtickets nach Nottingham gebucht gehabt. Es ist sehr ungewohnt für mich gewesen, dass die Tickets gescannt werden müssen um von einem Gleis zum anderen zu kommen. Des weiteren finde ich es schwierig die Gleise zu finden, da die Zeit manchmal knapp ist und vorher nie geklärt ist, welcher Zug von wo fährt. Ich musste mich viel durchfragen, aber mit der Zeit versteht man das System recht gut.

Da ich über Weihnachten Zuhause war, habe ich mir aber den einfacheren Flug ausgesucht über Manchester. Die Zugverbindung zwischen Manchester und Nottingham ist ganz gut und die Preise sind zwischen 7-15 Pfund auch nicht zu bemängeln. Falls man viel mit den Zügen fahren möchte, lohnt sich die Railcard für 30 Pfund, denn es gibt auf jede Fahrt 30% Rabatt.

Unterkunft:

Die Suche nach einer Unterkunft war am Anfang etwas schwierig. Ich habe mich mit zwei weiteren Kommilitonen zusammen getan und aus Deutschland schon den Mietvertrag unterschrieben. Wir haben im Internet unter rightmove.co.uk geschaut

und einige Wohnungen gefunden. Im Endeffekt haben wir uns für eine 3-Zimmer Wohnung in Beeston entschieden. Beeston ist wenn man an der Nottingham University studiert eine ideale und ruhige Lage mit guten Busverbindungen in die Stadt. Leider haben wir erst später erfahren, dass das NTU mehr als einen Campus hat und unsere Vorlesungen und Seminare am Clifton Campus stattfindet, welches ca. 1 Stunde entfernt war.

Von der Unterkunft selbst ist zu sagen, dass es eine recht schöne Wohnung war, aber wie erwartet etwas Schimmel aufweist.

Studium an der Gasthochschule:

Die NTU ist eine super organisierte Universität. Der Stundenplan wird fertiggestellt und der Campus ist recht übersichtlich. Die Veranstaltungen sind auch bestens ausgestattet und organisiert. Die Dozenten leisten unglaubliche Unterstützung in Vorbereitung auf die Essays oder Klausuren. Die letzten Wochen vor der Abgabe werden nur dafür genutzt, die Studenten vorzubereiten. Es gibt Einzelgespräche, wo die Anfänge der Essays durchgelesen werden und Feedback gegeben wird. Es besteht auch die Möglichkeit sich das Essay vorher von Dozenten durchlesen zu lassen und grammatische Fehler verbessern zu lassen. Bei Fragen und Bitten ist Emma Buckley für die International Students zuständig. Sie antwortet innerhalb von Stunden meistens und bearbeitet das Anliegen sofort.

Alltag und Freizeit:

Nottingham hat sehr viele schöne Ecken zu besichtigen. Vor allem der Wollaton Park, die Nottingham University, das Savoy Cinema als eher kleines, kulturelles Kino sollte besucht werden. Ebenfalls interessant ist das Clifton Village, welches alte und neue Gebäude vorweist.

In der Freizeit gibt es etliche Möglichkeiten zum Ausgehen. Das Wetherspoon, ein Pub, ist mehrmals in der Stadt und umzu zu finden, und sehr günstig.

Fazit

Das Auslandssemester in Nottingham war die Erfahrung wert. Da ich selbst noch nie in England gewesen bin zuvor, habe ich die englische Kultur kennengelernt und Unterschiede zur deutschen Kultur feststellen können. Alles in einem war es sehr gelungen!